

08. Feb. 2018



über <sup>Ca 1/2</sup>  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Planung,  
Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

08. Februar 2018

#### Wallauer Spange: Sachstand

Beschluss-Nr. 0108 vom 20. Juni 2017, (SV-Nr. 17-F-21-0065)

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU vom 29.05.2017

Ein entscheidender Vorteil für die Anbindung Wiesbadens an den DB-Fernverkehr wäre der Bau der sogenannten „Wallauer Spange“ zur schnelleren Anbindung an den Flughafen-Fernbahnhof aus Mitteln des Fernverkehrs. Die Fahrzeit bis zum Flughafen-Fernbahnhof würde dann voraussichtlich nur noch rd. 13 Minuten betragen (aktuelle Fahrzeiten ca. 35 min. und mehr)

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zum Sachstand der Realisierung der „Wallauer Spange“ zur schnelleren Anbindung Wiesbadens an den Flughafen-Fernbahnhof zu berichten.

#### Den Antrag beantworte ich wie folgt:

Der aktuelle Sachstand wurde Ende 2017 durch die Deutsche Bahn vorgestellt.

Die Wallauer Spange ist eine im Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommene geplante Verbindungsspange zwischen dem Frankfurter Ast der ICE-Schnellfahrstrecke Köln - Rhein/Main und dem Wiesbadener Ast. Planerisch soll die Wallauer Spange südlich der Bundesautobahn 66 den Wiesbadener ICE-Streckenast verlassen und südöstlich des Wiesbadener Autobahnkreuzes auf den Frankfurter Ast treffen. Hierbei soll die Wallauer Spange niveaugleich in den Wiesbadener Ast und niveaufrei in den Frankfurter Ast einfädeln.

Die Wallauer Spange nimmt den Personenverkehr zwischen Wiesbaden und dem Rhein-Main-Flughafen auf. Verkehrliche Ziele sind eine verbesserte Anbindung Wiesbadens an den Schienenpersonenfernverkehr und den Rhein-Main-Flughafen und deutlich kürzere

Fahrzeiten gegenüber den Bestandsverkehren. So soll der Frankfurter Flughafen in ca. 15 Minuten von Wiesbaden aus erreicht werden.

Die verkehrliche Konzeption sieht wie folgt aus: Die Wallauer Spange ermöglicht dem Rhein-Main-Verkehrsverbund die Einführung jeweils stündlich verkehrender Hessenexpresslinien (HE), und zwar HE 1 (Wiesbaden - Flughafen - Frankfurt) und HE 7 (Wiesbaden - Flughafen - Darmstadt). Mit diesen beiden Linien entsteht im Abschnitt Wiesbaden - Flughafen als Expressverbindung gemeinsam ein 30-Minuten-Takt. Das heutige Angebot im Schienenpersonennahverkehr auf den Relationen Wiesbaden - Frankfurt und Wiesbaden - Darmstadt kann um eine zusätzliche Verbindung je Stunde und Richtung ergänzt werden.

Die seitherigen Ziele der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden, von Wiesbaden aus den Frankfurter Flughafen in weniger als 15 Minuten und den Frankfurter Hauptbahnhof in weniger als 30 Minuten Fahrzeit zu erreichen, sollen mit der Wallauer Spange erreicht werden.

Hinsichtlich des aktuellen Planungsstandes bei der Deutschen Bahn ist zu sagen, dass die Kriterien zur Auswahl der Vorzugsvariante für die Streckenführung der Wallauer Spange bewertet werden. Hierbei handelt es sich um Kriterien aus den Themenfeldern Verkehr, Umwelt, Raumordnung, Technik und Kosten. Der Untersuchungsraum wird dabei auf Raumwiderstände untersucht, um einen konfliktarmen Korridor zu ermitteln. Aktuell wurden mehrere Vorplanungsvarianten ermittelt.

Als nächste Schritte sind seitens der Deutschen Bahn geplant, im ersten Quartal 2018 die Grundlagen für die Variantenentscheidung zu erarbeiten. Anschließend sollen die Vorentwurfsplanung für die Vorzugsvariante erarbeitet sowie die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorbereitet werden. Vorbehaltlich des Prozesses zur Befassung des Bundestages im Rahmen der neuen Finanzierungsbedingungen von Vorhaben des Bundeverkehrswegeplans soll ab Anfang 2019 mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung begonnen werden.

Seitens des Magistrates der Landeshauptstadt Wiesbaden habe ich bzgl. eines möglichen Haltepunktes an der Wallauer Spange mit dem Magistrat der Stadt Hofheim Gespräche geführt. In der Folge werden sich die Vertreter der Lokalen Nahverkehrsorganisationen der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Main-Taunus-Kreises im Februar 2018 auf Einladung des für den regionalen Schienenpersonennahverkehr zuständigen Rhein-Main-Verkehrsverbundes in Hofheim treffen, um mit der Deutschen Bahn Gespräche zur Realisierung eines Haltepunktes zu führen.

Ein Haltepunkt kann sinnvollerweise im Bereich der Landesstraße 3017 nahe der Autobahnanschlussstelle Wallau liegen und soll sowohl für eine Verknüpfung mit motorisiertem Individualverkehr durch Park + Ride vorgesehen werden als auch mit Busverbindungen erreicht werden, um attraktive Umsteigeverbindungen von östlichen Vororten Wiesbadens und westlichen Orten Hofheims auf die o. g. Hessenexpresslinien zu ermöglichen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Herr Jörg Gerhard, unter Telefon 06 11 / 450 22-200, Email: [joerg.gerhard@eswe-verkehr.de](mailto:joerg.gerhard@eswe-verkehr.de), gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

